Klappentexte: „Lebendige Bibliothek“ St.Vith

1 Frank, #LebenmitneuerLunge

Die genetische Stoffwechselerkrankung Mukoviszidose hat mit der Zeit dazu geführt, dass ich mit 32 eine Spenderlunge brauchte. Für mich ist meine neue Lunge ein Geschenk! Aber wie verlief mein Leben bis 32? Wie ging es mir kurz vor und kurz nach der Transplantation? Wie geht es mir heute? Konnten die schweren Zeiten meines Lebens auch etwas Positives bewirken? Das möchte ich euch erzählen.

2 Janvier, #niemandistillegal

Je m'appelle Janvier Karinda. Je suis né au Rwanda, le 05/05/1975 à Kigali et je suis de nationalité Rwandaise. J'ai perdu toute ma famille pendant le Génocide du 07/04/1994. Nous étions 65 personnes et aujourd'hui je suis seul. La vie peut basculer à tout moment. Si je serais pas venu en Belgique, on allait me tuer, moi aussi.

3 Vanessa, #Sterbendebegleiten

Leben. Kämpfen. Annehmen. Vertrauen. Loslassen. Lieben. Sterben… und weiter lieben. Oder wie es dazu kam, dass ich heute Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleite. Ich habe erfahren, und darf es immer noch beobachten, dass der Tod auch sanft und friedvoll sein kann, ein leiser Übergang in eine uns unbekannte Welt. Ich habe keine Angst vor dem Tod – er ist das Ankommen unseres irdischen Lebens. Er ist das, was wir gemeinsam haben, was uns verbindet... Und bis dahin dürfen wir LEBEN und das Beste daraus machen!

4 XY, #trockeneAlkoholiker

Mein Name ist XY, ich bin ein trockener Alkoholiker. Zuerst war der Alkohol ein willkommener Freund, mit dem alles einfacher schien. Dann wurde er schleichend zum einzigen Freund, der keine anderen Freunde neben sich duldete. Zum Ende war er ein verhasster Freund der mich umgebracht hätte. Erst als mich vom einst geliebten Freund Alkohol trennen konnte nahm mein Leben eine nie gekannte Wendung.

5 Maria, #KinderaufZeit

Bei manchen ist das klar: die Anzahl der Wunschkinder und in welchem Abstand. Ich hatte da nie eine genaue Vorstellung, aber Kinder: ja! Mein Mann und ich waren uns einig: sollten wir keine Kinder bekommen, adoptieren wir welche. Daraus geworden ist alles: eigene Kinder, Adoption, Pflegekinder, Patenschaften, Bereitschaft … mehr als 30 Jahre lang.

6 Anika, #Weltenbummlerin

Lebe deinen Traum – einmal um die Welt. Großartige Dinge passieren außerhalb der Komfortzone. 9 Monate – 13 Destinationen – 4 Tagebücher – 82.815 km – 5 Kontinente – 4 Jahreszeiten – 2 Jahreswechsel – ein kaputter Rucksack & 25.000 Fotos.

7 Marion, #PolizistinJobvollerRisiken

Sie wird über ihren Alltag als Polizistin erzählen, wie sie dazu kam und über ihre Liebe zum Beruf. Wie wird man eigentlich Polizistin? Welche Voraussetzung sollte man erfüllen? Was sind die besonderen

Herausforderungen und Gefahren. Welche Rolle spielen die persönlichen Gefühle eines Polizisten? Wie vereinbart man den Beruf mit dem Alltag?

8 Uwe, #alsKindmissbraucht

Ich werde nicht über meinen Missbrauch als Kind an sich erzählen, sondern wie ich als Erwachsener mit den Nachwehen noch teilweise zu kämpfen habe. Wenngleich die Übergriffe verjährt sind, die Reaktionen, bzw. die nicht vorhandenen, meiner Familie, meines Umfeldes sowie die gesellschaftliche Tabuisierung des Themas, prägen mich nach wie vor.

9 Stefan, #RollstuhlBasketballer

Ich hatte einen Moped-Unfall 1994 und bin seitdem Rollstuhlfahrer. Seitdem habe ich viel in meinem Leben erleben dürfen. Aktuell teile ich meine Zeit zwischen Familie, Arbeit und Sport. Ein klein wenig Zeit bleibt noch für die Freunde. Ich berichte von meinem Leben vor und nach dem Unfall, von den guten und schlechten Zeiten eines Rollstuhlfahrers in der heutigen Zeit.

10 Conny,#Transsexualität

Ich bin als Junge geboren in einem kleinen Dorf, zu einer Zeit, als Transsexualität tabu war. Aufgewachsen als Teenager überkam mich mit 16 Jahren das Gefühl, anders zu sein. Es war aber unmöglich, darüber zu reden, weil ich selbst ja nicht verstand, was da passierte und ich mich aus Angst niemandem anvertrauen konnte. Und so nimmt das Leben seinen Lauf. Heute bin ich eine Frau, die sich in demselben kleinen Dorf ihren Platz geschaffen hat.

11 Janina, #TraumberufBestatterin (Abends)

(Text kommt noch)